Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Rf. VI/0083/2021

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	28.06.2021	öffentlich - Beschluss

Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.05.2021_Etablierung von Läden mit nachhaltigen Produkten im Fürther Einzelhandel

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Vom aktuellen Sachstand wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Suche zur Besetzung leerstehender bzw. neu zu besetzender Läden oder Einzelhandelsflächen, Händler anzusprechen, deren Angebotspalette auch einen nennenswerten Anteil an Erzeugnissen aus nachhaltiger, fairer, biologischer oder umweltbewusster Produktion aufweist
Der Fairtrade-Flyer soll ergänzt und neu aufgelegt werden.

Sachverhalt:

Seitens der Verwaltung wird dem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion im vollen Umfang zugestimmt. Die Verwaltung sieht ebenfalls Potenziale bei der Ansiedlung nachhaltiger und ökologischer Produkte. Im Bereich Fashion ist die Expansion sehr zurückhaltend, erste Gespräche mit Anbietern wie „Kauf dich glücklich“ ergaben keine Expansionsabsichten nach Fürth. Derzeit gibt es einen vielversprechenden Interessenten im Bereich Herrenmode mit Produktion aus Deutschland.
Für die Hauptlage Schwabacher Straße wird die Verwaltung gezielt weitere Filialisten in diesem Bereich abfragen. Eine der Stärken der Stadt Fürth ist zudem der inhabergeführte Einzelhandel, welchen wir weiter fördern möchten.
Daher hat sich das Wirtschaftsreferat gemeinsam mit dem Baureferat für den Sonderfond Innenstadt beleben des Bayer. Wirtschaftsministerium beworben, bei dem eine Förderung mit bis zu 80 % in Aussicht gestellt wird. Eine Mittelbedarfsanfrage wurde nach Beschluss des Bauausschusses mittlerweile an die Regierung von Mittelfranken gesandt. Dabei hat das Wirtschaftsreferat u.a. folgenden Punkt angemeldet, der auf eine Betriebsgründung im nachhaltigen Bereich abzielt und der Ansiedlung begleitet

und fördert.
Anbei der Auszug aus dem Mittelbedarfsantrag:

1. Anmietung leerstehender Ladenlokale durch die Stadt Fürth zur Weitergabe an Existenzgründer

Die Stadt Fürth mietet vier bis sechs leerstehende Gewerbeflächen im zentralen Versorgungsbereich an, um Sie an Betriebsgründer weiterzuvermieten. Die Miete, der von der Stadt angemieteten Gewerbeflächen, beträgt maximal 70 % der letzten Kaltmiete. Die Gewerbefläche wird zum reduzierten Mietzins an die Betriebsgründer weitervermietet. Betriebskosten sind vom Betriebsgründer zu übernehmen.
Dabei erfolgt eine Recherche für zukunftsfähige Innenstadtkonzepte mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Regionalität sowie digitalen Fortschritt. Projektaufruf an Vermieter, Interessenten sowie Darstellung der fachlichen Beratung und Betreuung sowie Evaluation.
Laufzeit 24 Monate
Kostenplan:

Projektteilschritt	*Kosten*
Anmietung von bis sechs Geschäftsflächen in verschiedenen Lagen: Größe ca. 100 qm, Durchschnittsmietpreis 18 € (vermindert um 30% = 12,60 €)	*ca. 181.440 €*
Konzeptrecherche	*7.500 €*
Öffentlichkeitsarbeit	*12.000 €*
Auswahl, Beratung und Unterstützung durch Gründerinitiative Fürth	*0 €*
Einschaltung externer Einzelfachberatung zu den Themen Ladengestaltung, Werbung, Online-Darstellung, Online – Marketing, Buchführung, Einkauf	*25.000 €*
Modernisierende Umbaumaßnahmen	*100.000 €*
Gesamt	***325.940 €***

Eine Entscheidung wird für Anfang Juli erwartet. Hier sollen geeignete Leerstände in verschiedenen Lagen genutzt werden.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass es oft an geeigneter Information fehlt, welche Läden nachhaltige Produkte anbieten. Auch große Firmen wie z.B. Wöhrl führen mittlerweile bekannte moderne Fairtrade-Labels ebenso inhabergeführte Geschäfte wie z.B. Satiro- Mode oder Travel and Trek. Außerdem konnten in letzter einige Geschäfte in diesem Bereich neu angesiedelt wie der Unverpacktladen, VegönnDir (veganer Imbiss) und Herzla (nachhaltige Drogeriewaren und recycelte Geschenkartikel).
Daher wird zusätzlich eine Überarbeitung des Fairtrade-Flyers aus 2019(Fürth Fair-Zeichnis) vorgeschlagen, der Ergänzungen im Bereich Nachhaltigkeit, Bio, Regionalität enthalten sollte ebenso eine Ergänzung um Secondhandläden, Reparaturmöglichkeiten sowie Möglichkeiten des unverpackten Einkaufs.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
[X] nein [ ] ja Gesamtkosten	€	[X] nein [ ] ja	€
Veranschlagung im Haushalt			

X	nein		ja	Hst.	Budget-Nr.	im		Vwhh		Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:									

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?			
	Ja, siehe Anlage	X	Nein

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Referat VI**

Fürth, 17.06.2021

gez. Müller

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat VI Hackbarth-Herrmann, Karin	Telefon: (0911) 974-1065

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Wirtschafts- und Grundstücksausschuss am 28.06.2021

Protokollnotiz:

Der Antrag TOP 4 wird hier mit TOP 4.1 behandelt.

Frau Stadträtin Chen-Weidmann bedankt sich bei der Innenstadtbeauftragten Frau Hackbarth-Herrmann und ihrer Kollegin Frau Tykvart für die gelungene Vorlage, die die Thematik des Antrages behandelt und auch für deren Arbeit allgemein und ihr großes Engagement. Sie betont, dass der Mix eines nachhaltigen Sortiments als Alleinstellungsmerkmal dienen kann und ihr ist dabei wichtig, dass das Augenmerk auf Bekleidung und Schuhe gerichtet wird. Herr Wirtschaftsreferent Müller weist darauf hin, dass neben inhabergeführten Geschäften, die eine wichtige Rolle spielen, auch Filialisten die Möglichkeit erhalten sollten sich zu etablieren, da sie für die notwendige Frequenz sorgen, von der wiederum andere profitieren können. Um Leerstände zu vermeiden, hat sich die Stadt Fürth für ein Förderprojekt zur Ansiedlung inhabergeführter Geschäfte mit Fokus auf Nachhaltigkeit / innovative Konzepte beworben.

Beschluss:

Vom aktuellen Sachstand wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Suche zur Besetzung leerstehender bzw. neu zu besetzender Läden oder Einzelhandelsflächen, Händler anzusprechen, deren Angebotspalette auch einen nennenswerten Anteil an Erzeugnissen aus nachhaltiger, fairer, biologischer oder umweltbewusster Produktion aufweist
Der Fairtrade-Flyer soll ergänzt und neu aufgelegt werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**